

## INHALTSVERZEICHNIS

Wechsel an der Rot-Kreuz-Ortstelle Aistersheim.....	1
Jahresrückblick und Vorschau des Bürgermeisters .....	2
Standesmeldungen.....	3
GEMEINDERAT – Infos zur Sitzung vom 15. Dezember .....	4
Blutspendeaktion am 12. Jänner .....	4
ENERGIE AG – Stromsparpaket.....	5
Ende der Gültigkeit der Kinder-eintragungen im Reisepass der Eltern .....	5
Großer Erfolg beim Wertungsspiel .....	6
in Grieskirchen eröffnet – Die Region unter einem Dach .....	6
SCHÜTZENVEREIN – Bezirks-, Vereins- und Ortsmeisterschaften .....	7
Weihnachtswünsche.....	7
Tipps für eine sichere Weihnachtszeit.....	8
<b>Ärztliche Wochentags-Bereitschafts-</b> <b>dienste 1. Quartal 2012 .....</b>	<b>Beilage</b>

## Wechsel an der Rot-Kreuz-Ortstelle Aistersheim



von links: Anita Hager, Elisabeth Feindert, Gisela Zauner, Brigitte Kraxberger und Elfriede Krenn

Die Ortsstelle Aistersheim ist eine nicht krankwagenführende Ortstelle des Roten Kreuzes Grieskirchen und kümmert sich um die Anliegen der Bevölkerung von Aistersheim, welche das Rote Kreuz betreffen. In Zeiten, in denen es noch keinen flächendeckenden Notarztdienst im Bezirk gab, konnten sich die Bewohner aus Aistersheim bei Frau **Eleonore MAUTHNER** (bzw. ihrer Mutter **Maria GOTTHALMSEDER**) Verbandsmaterial und Medikamente holen, aber auch Hilfe bei Notfällen anfordern.

Die Ortstelle Aistersheim unterstützt bei der Organisation von Erste Hilfe Kursen, beim Blutspenden und die Mitarbeiter sind bei Fragen betreffend dem Roten Kreuz behilflich.

Seit 2006 war Gisela ZAUNER die Ortstellenleiterin in Aistersheim, Anna KRENN Kassiererin, Brigitte KRAXBERGER Schriftführerin und Dir. Herbert SIMMER für das Jugendrotkreuz verantwortlich. In dieser Zeit fanden diverse Ausflüge, Besprechungen, Erste Hilfe Kurse, Hospizvorträge und die Ferienaktionen für Kinder statt. Die teilnehmenden Kinder der Ferienaktionen waren bei den Dienststellen Grieskirchen und Haag auf Besuch.

Am 17.11.2011 wurde im Rahmen eines Erste-Hilfe-Kurses eine **NEUWAHL der Ortstelle Aistersheim** abgehalten, bei welcher **Anita HAGER**, Aistersheim 18, als **neue Ortsstellenleiterin** gewählt wurde. Stellvertreterin ist **Gisela ZAUNER**, Kassiererin bleibt **Anna KRENN**, Schriftführerin ist weiterhin **Brigitte KRAXBERGER**. Neu im Team ist **Elisabeth FEINERT**, die für das Jugendrotkreuz zuständig ist. Den ausgeschiedenen Mitgliedern der Ortsstelle Aistersheim wird auf diesem Wege für die geleistete Arbeit herzlich gedankt.

Anita Hager ist seit 1998 aktiv als Rettungssanitäterin des Roten Kreuz Grieskirchen tätig, hat verschiedene Ausbildungen gemacht und ist auch Ansprechpartner für Personen, welche Interesse haben, freiwillig beim Roten Kreuz mitzuarbeiten.

**Wir werden in Zukunft das Thema Rotes Kreuz in Aistersheim wieder verstärkt präsentieren.**

Bei Anliegen, Interesse an Mitarbeit oder neuen Ideen bitte bei Anita Hager unter 0664/4129250 melden. Wir freuen uns über jeden Anruf.

**Das Team der Rotkreuz-Ortstelle Aistersheim**

Medieninhaber & Herausgeber:

Gemeindeamt Aistersheim  
4676 Aistersheim 5  
Tel.: 07734/2855, Fax: 07734/2855-33  
E-Mail: [gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@aistersheim.ooe.gv.at)  
Internet: [www.aistersheim.at](http://www.aistersheim.at)

Schriftverfassung des Inhalts:

Amtsleiter W.AR Herbert Salfinger

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Rudolf Riener

Liebe Aistersheimerinnen  
und Aistersheimer !

Es ist daher wieder an der Zeit, einen Rückblick auf das ablaufende Jahr und Vorschau auf das kommende Jahr 2012 zu machen.

Über die laufenden Geschehnisse in der Gemeinde wurden und werden Sie laufend im Wege dieses Nachrichtenblattes in Kenntnis gesetzt. Demnach beschränkte sich das Baugeschehen in unserer Gemeinde im ablaufenden Jahr im Wesentlichen auf den Straßen- und Gehsteigbau. So konnte heuer der dritte und letzte Abschnitt der im Jahr 1973 neu errichteten Viertlbacher Gemeindestraße (Straße in die „Stritzmannhöhe“) mit einem neuen Asphaltbelag überzogen werden. Auch eine Siedlungsstraße im nördlichen Bereich der Ortschaft Viertlbach wurde nach deren Verbreiterung neu asphaltiert. Die Gemeindestraße „Reinhold-Hochhold-Gründe“ wurde geplant und asphaltierungsfertig hergestellt, bei der Gemeindestraße in Grub wurde der Unterbau gänzlich erneuert. In diesem Zusammenhang wird der Straßenmeisterei Grieskirchen mit Straßenmeister-Stellvertreter Karl Willinger für die Arbeitsleistungen ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Auch der **Güterweg Haidenheim** wurde vom Wegerhaltungsverband Hausruck (WEV) im Bereich des Wallner-Gutes im Unterbau und Belag erneuert, mit einem neuen Asphaltbelag wurde auch das Teilstück zwischen der Aistersheimer Landesstraße und der Liegenschaft „Bachfellner“ versehen.

Kürzlich wurde der **Gehsteig im nördlichen Ortsbereich von Aistersheim** (Bereich der Liegenschaft Wachutka) auf einer Länge von etwa 40 m



erweitert, sodass ein harmonischer Abschluss auf dieser Straßenseite besteht. Auch hier gebührt den Arbeitern der Straßenmeisterei Weibern unter Straßenmeister Dieter Englader ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.



Geplant war 2011 auch die **Errichtung der Kanalisation und der Straßen zur Erschießung der Voraberger- und Silberhuber-Gründe**. Diese Baumaßnahmen müssen aber wegen Komplikationen mit einem Grundeigentümer auf 2012 verschoben werden, was auch finanzielle Nachteile wegen der Kostensteigerung mit sich bringen wird. Die Gemeinde Aistersheim musste sich in Zusammenhang mit der wasserrechtlichen Bewilligung für die Kanalerweiterung Viertlbach (bzw. der geplanten Einleitung des Regenwasserkanales in den Viertlbach) gegenüber dem Nachlass von Frau Elisabeth Birnleitner in einer Vereinbarung auch verpflichten, einen Betrag von € 10.000 (€ 1.000 je Parzelle der Voraberger-Gründe) zu leisten. Dieser Betrag wird nicht fällig, wenn es der Gemeinde Aistersheim gelingt, näher definierte Förderungen des Landes Oberösterreich zur Sanierung des Schlosses Aistersheim zu erwirken. Festgehalten wird, dass diese Vereinbarung gemeindeseits von allen Fraktionen unterfertigt und vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurde. Die Folgen einer Nichtunterfertigung dieser Vereinbarung wären wesentlich folgenschwerer gewesen (Rückgabe der bereits erworbenen Grundstücke, Blockierung des Kanal- und Straßenbaues auf Jahre).

Die Planungsarbeiten für die **Errichtung eines neuen Musikprobenraumes** sowie den Einbau eines Personenaufzuges und zusätzlicher

Räumlichkeiten in der Mehrzweckhalle (sowie eines Lagerraumes für die Asphaltstockhalle) wurden durch den Welser Architekten Luger & Maul fortgesetzt. Derzeit läuft noch das so genannte „Kostendämpfungsverfahren“ beim Land Oö., welches in absehbarer Zeit abgeschlossen wird. Das Vorhaben soll 2012 verhandelt werden, die bauliche Ausführung wurde wegen der vom Land Oö. geforderten komprimierten (gekürzten) Zwischenfinanzierung auf 2013 verschoben.

Im Jahr 2012 wird auch das **Straßenbauprogramm** mit der Errichtung neuer Siedlungsstraßen in Viertlbach sowie Sanierungsarbeiten schadhafter Gemeindestraßen fortgesetzt, der Kostenrahmen beträgt etwa € 60.000.

Kommendes Jahr werden die Planungsarbeiten für den **Gehweg nach Viertlbach** fortgesetzt, dessen Realisierung 2013 geplant ist. Die **Kanal-Kamerabefahrung in Aistersheim und Augassen** wird an Hand der Filme ausgewertet und ein Sanierungsprojekt erstellt. Die Realisierung dieses Großprojektes ist für 2013 bis 2015 geplant. Die finanzielle Situation unserer Gemeinde kann als gesund bezeichnet werden. Im Jahr 2011 konnte die letzte Rate für das Amtshausneubau-Darlehen beglichen werden. Außer diesem Darlehen hat die Gemeinde keine Schulden mehr (außer die Kanalbaudarlehen, welche die Gemeinde wegen der Annuitätzuschüsse derzeit nur wenig belasten). Aus diesem Grund sind auch für das kommende Jahr wieder Mittelzuführungen an Vorhaben des Außerordentlichen Haushaltes von etwa € 39.000 geplant, ein **Haushaltsausgleich ist – aus derzeitiger Sicht – in jedem Fall möglich**. Aus den Medien wissen Sie, dass dies bei vielen Gemeinden keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Im November 2011 fand am Gemeindeamt eine **große Gebarungseinschau** (Großprüfung) durch die Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen statt, über das Ergebnis wird der Gemeinderat Anfang 2012 in Kenntnis gesetzt.

Kommendes Jahr wird mit der **Generalisierung und Verbreiterung der Innkreis Autobahn A 8** im Abschnitt Weibern bis Meggenhofen (Fahrtrichtung Wels) begonnen. In diesem Zusammenhang wird auch im hiesigen Gemeindebereich mit einem vermehrten Verkehrsaufkommen (vor allem auch beim Bau der neuen Auffangbecken und der Neuverlegung diverser Leitungen von der Autobahn im Bereich der Ortschaft Himmelreich) gerechnet.

Viele AistersheimerInnen haben sich auch im ablaufenden Jahr in der **Öffentlichkeitsarbeit** engagiert. Ich möchte mich daher auch auf diesem Wege bei all Jenen bedanken, die einen Teil ihrer Freizeit den Vereinen und Organisationen unentgeltlich gewidmet haben und bitte, dies auch im kommenden Jahr zu tun.

In einer kleinen ländlichen Gemeinde wie Aistersheim ist es für viele MitbürgerInnen noch eine Selbstverständlichkeit, sich um ihre alten und kranken Angehörigen oder Nachbarn zu kümmern. Familiäre Schicksale lassen sich auf diese Weise in humaner – und besonders für die betreuenden Angehörigen zufriedenstellenden – Weise meistern. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Mitgliedern und Fraktionen des Gemeinderates für die außerordentlich gute Zusammenarbeit und die vielen gemeinsamen Entscheidungen herzlich bedanken. Auch den Bediensteten der Gemeinde wird auf diesem Wege Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen. Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Aistersheimerinnen und Aistersheimer, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit, Glück und Erfolg im kommenden Jahr 2012.

### Euer Bürgermeister:

Rudolf Riener



### Geboren ist

29.11.2011: in Grieskirchen; Frau **Carina MITTERBAUER** und Herrn **Robert MAYR**, Aistersheim 23a, eine **Lea**



### Silbernes Hochzeitsjubiläum

(25 Jahre verheiratet)

20.12.2011: die Ehegatten **Ilona und Janos KISCSATARI**, Aistersheim 112



### Gestorben ist

19.11.2011: in Gaspoltshofen; die Pensionistin **Friederike KRAXBERGER**, Aistersheim 25 (zuletzt kurzfristig im Bezirksaltenheim Gaspoltshofen wohnhaft), im 90. Lebensjahr



### Prüfungserfolg:

Die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Betriebsdienstleistungskauffrau hat am 1.12.2011 **Andrea PANHOFER**, Aistersheim 27, erfolgreich abgelegt.

Bereits im Mai 2011 hat sie auch die Prüfung als Wirtschaftsassistentin mit **sehr gutem** Erfolg absolviert.



**Wir gratulieren den Eltern des Neugeborenen, den silbernen Hochzeitsjubilaren sowie Andrea Panhofer zur erfolgreichen Ablegung der Prüfungen auf diesem Wege recht herzlich. Den Angehörigen der Verstorbenen sprechen wir Trost und Anteilnahme aus!**

## Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

- 1) Beschlossen wurde, dass das Grundwassersicherungsprogramm (eine Gemeindeförderung der Gemeinde ab 2004 – früher „Grünlandförderung“) mit Jahresende 2011 ausläuft.
- 2) Die Kanalgebührenordnung der Gemeinde wurde an die neuen Mindest-Anschluss- und Benützungsgebühren ab 1.1.2012 gemäß der Vorgaben des Landes Oö. angepasst.
- 3) Mit der Marktgemeinde Hofkirchen wurde betreffend die Entrichtung von Schulerhaltungs- und Gastschulbeiträgen in Zusammenhang mit der Sanierung der Turnsaalböden sowie der Erneuerung der Bodeneinbauten und der dazugehörigen Turngeräte eine Vereinbarung abgeschlossen. Die Gemeinde Aistersheim muss – wie auch alle anderen „eingeschulten“ Gemeinden – im Jahr 2012 neben den „normalen“ Gastschulbeiträgen von etwa € 27.000 zusätzlich für diese Baumaßnahmen etwa € 11.400 anteilmäßig leisten. Als Basis dienen die Schülerzahlen der letzten 5 Jahre.
- 4) Auf Anregung der Aufsichtsbehörde wurden die Tarife der Gemeindebücherei geringfügig angehoben.
- 5) Der Voranschlag für das Finanzjahr 2012 wurde beschlossen. Aus derzeitiger Sicht kann der Ordentliche Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben von € 1,295.600 ausgeglichen werden. An Vorhaben des Außerordentlichen Haushaltes können etwa € 39.000 zugeführt werden. Schwerpunkt bei den AO-Vorhaben ist 2012 der Kanal- und Straßenbau mit Ausgaben von etwa € 300.000.
- 6) Beschlossen wurde auch der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2012 bis 2015. Hierbei werden der Errichtung des neuen Musikprobenraumes (samt Um- und Zubauten in der Mehrzweckhalle) und die Neugestaltung des Kindergarten-Spielplatzes im Jahr 2013 sowie die Sanierung bzw. Erneuerung der Kanalisation in Aistersheim und Augassen in den Jahren 2013 bis 2015 die größten Bauvorhaben sein.
- 7) Der laufende Kassenkredit bei der örtlichen Raiffeisenbank wurde für 2012 mit neuem Rahmen erneuert.
- 8) Die Hundeabgabe, welche zuletzt zum 1.1.2005 festgesetzt wurde, wird ab dem Jahr 2012 von bisher € 18 auf nunmehr € 25 je Hund angehoben.
- 9) Der Verkaufspreis für die Grundstücke der ehemaligen Voraberger-Gründe werden ab 1.1.2012 von bisher € 26,50 auf nunmehr € 28,00 je Quadratmeter angehoben.

**Die Tagesordnungspunkte 1 bis 8 wurden einstimmig beschlossen. Der Tagesordnungspunkt 9 wurde mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion (bei Gegenstimmen der SPÖ- und FPÖ-Fraktionen) beschlossen.**



Die nächste **BLUTSPENDEAKTION** des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Wels, findet am **Donnerstag, 12. Jänner 2012 von 16 bis 20 Uhr** in der **Mehrzweckhalle** der Gemeinde statt.

Blut ist Leben. Bis zum heutigen Tag kann nur der Körper selbst Blut in seinen vielfältigen Funktionen bilden. Blut ist durch nichts zu ersetzen – es bedeutet Leben.

Immer aufwendigere Operationen sind nur mit vielen Blutkonserven durchzuführen. Auch bei vielen Krankheiten und schweren Verletzungen spielt der Einsatz von Blutpräparaten eine maßgebliche – in vielen Fällen sogar lebensrettende – Rolle.

Wer Blutspender beim Roten Kreuz wird, bekommt mehr als er gibt:

- Kostenlose Bestimmung der Blutgruppe und des Rhesusfaktors
- Ausstellung eines Blutspenderausweises
- Zusendung eines Laborbefundes
- Das gute Gefühl, mit einer Blutspende Leben retten zu können.

Erstspender werden um Mitnahme eines Amtlichen Lichtbildausweises ersucht.

Die Bevölkerung wird auf diesem Wege herzlich eingeladen und ersucht, in gewohnter Weise auch an dieser periodischen Blutspendeaktion teilzunehmen. Auch das Kommando der Feuerwehr Aistersheim ersucht alle Kameraden, sich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

**DANKE !**

Energiesparen ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz und hilft Ihnen gleichzeitig Geld zu sparen. Für den ENERGIE AG Vertrieb ist die effiziente Nutzung von Energie, insbesondere von elektrischer Energie, seit vielen Jahren ein wichtiges Anliegen.

Neu seit Juli 2011 ist das Stromspar-Paket des Energie AG Vertriebs: Jeder Kunde bekommt mit seiner Stromrechnung einen Gutschein für dieses Paket, das die Kunden beim Energiesparen unterstützt (*sollten Sie dieses Paket sofort anfordern wollen, kontaktieren Sie bitte die kostenlose Service-Hotline 0800 81 8000*).

Das Stromspar-Paket ist die Fortsetzung einer Reihe höchst erfolgreicher Energiespar-Aktionen, die der Energie AG Vertrieb in der Vergangenheit für seine Kunden gestartet hat. Der erste Schwerpunkt zum Gerätetausch im Jahr 2005 war bereits ein großer Erfolg,

weitere Aktionen mit energieeffizienten Haushaltsgeräten, aber auch mit Energiesparlampen und Stromverbrauchs-Messgeräten folgten. Mit dem neuen Angebot geht der Energie AG Vertrieb auf die Wünsche verschiedener Kundengruppen ein. Das **Stromspar-Paket beinhaltet Gutscheine** für eine Reihe von Leistungen rund um das Thema Energiesparen.

- **Gerätetausch:**  
Erhöhen Sie Ihre Energieeffizienz – und holen Sie sich Ihren Gutschein über € 70 für den Kauf neuer, energieeffizienter Haushaltsgeräte. Der Gutschein kann bei den Fair Energy Partnern im Elektrofachhandel eingelöst werden.
- **„Thermofit“ – das energetische Fitnessprogramm für Ihr Haus:**  
Holen Sie sich den Gebäude-Energieausweis und Tipps zum Sanieren – mit Gutschein um € 250 billiger !

- **E-Mobilität:**  
Werden auch Sie e-mobil und kaufen Sie ein E-Bike bei Ihrem Intersport-Fachhändler in Oö. um € 150 billiger (gültig ab einem Verkaufspreis von € 1.500).
- **Standby-Killer:**  
Reduzieren Sie Ihren Stromverbrauch und nutzen Sie Ihre Chance auf einen Standby-Killer. Mit Gutschein um nur € 2 bei den Fair Energy Partner im Elektro-Fachhandel.
- **Energie-Check und Stromspar-Check online:**  
Eine neue, zeitlich befristete Aktion – machen Sie den Energie-Check oder den Stromspar-Check online. Unter allen registrierten Teilnehmern werden drei LED Beleuchtungspakete im Wert von jeweils € 2.500 verlost. Die Gewinner werden am 30.9.2012 gezogen und per Post benachrichtigt.

## Ende der Gültigkeit der Kindereintragungen im Reisepass der Eltern

Die Gültigkeit der Miteintragung eines oder mehrerer Kinder im Reisepass eines Elternteiles erlischt mit **15. Juni 2012**. Ab diesem Zeitpunkt benötigt jedes Kind für den Grenzübertritt einen eigenen Reisepass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis.

Das Prinzip „Eine Person – ein Pass“ wurde von der Europäischen Union vor allem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt.

In Anwendung dieser Vorschrift sind seit 15. Juni 2009 neue Kindermiteintragungen nicht mehr möglich. Bereits bestehende Kindermiteintragungen bleiben bis einschließlich 14. Juni 2012 gültig. Der Reisepass selbst, in dem sich eine Kindermiteintragung befindet, behält bis zu dessen Ablaufdatum weiterhin seine Gültigkeit – allerdings nur mehr für die Person, für die das Dokument ausgestellt ist, und nicht mehr für die eingetragenen Kinder.

Bis zu einem Alter von zwei Jahren wird ein Kinderreisepass mit einer zweijährigen Gültigkeitsdauer und ab dem zweiten Geburtstag mit einer fünfjährigen Gültigkeitsdauer ausgestellt. Ab dem zwölften Geburtstag wird ein Erwachsenenpass für zehn Jahre ausgestellt.

Der Reisepass für Minderjährige (Kinderreisepass) ist bis einschließlich des zweiten Geburtstags bei Erstausstellung (ausgenommen Expresszustellungen) gebührenfrei, kostet danach 30 Euro und ab dem zwölften Geburtstag 75,90 Euro.

Wird ein Reisepass beantragt, werden auf dem Chip die personenbezogenen Daten und das Lichtbild gespeichert. Ab dem zwölften Geburtstag werden auch die Fingerabdrücke erfasst.

Weiterführende Informationen zur Passausstellung: <https://www.help.gv.at/Portal.Node/hlpd/public/content/2/Seite.020000.html>

**Für nähere Informationen zur Ausstellung von Reisedokumenten stehen Ihnen selbstverständlich auch das hiesige Gemeindeamt (Franz Leeb) und die Servicestelle der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen jederzeit zur Verfügung.**





Die Musikkapelle Aistersheim konnte beim heurigen Wertungsspiel am 19. November im Melodium Peuerbach einen großen Erfolg verbuchen.

Als beste teilnehmende Kapelle in der Leistungsstufe C erreichte der Verein unter der musikalischen Leitung

von Mag. Hermann Pumberger einen „**ausgezeichneten**“ Erfolg. Mit 95,25 Punkten ist dies das **beste Wertungsergebnis in der Vereinsgeschichte**.

Die 50 Musikerinnen und Musiker und die zahlreichen Zuhörer aus Aistersheim, darunter auch Bürgermeister

Rudolf Riener, freuten sich besonders über diesen großartigen Erfolg.

***Wir gratulieren unserer Musikkapelle auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich zu dieser ausgezeichneten Leistung!***



## in Grieskirchen eröffnet – Die Region unter einem Dach

Landesrat Max Hiegelsberger kürzlich den neuen Mostlandl-Markt im Stadtzentrum von Grieskirchen eröffnet und dabei die wachsende Bedeutung regionalen Bewusstseins für die Lebensqualität der Menschen betont. Der Mostlandl-Markt ist ein Regionalmarkt der besonderen Art: Er vereint ein Geschäft für regionale Schmankerl und das LEADER-Büro für Regionalentwicklung.

Diese Kombination von Büro des Regionalverbands und Mostlandl-Markt soll zur „Auslage“ der Region werden, die den Menschen die kulinarischen Besonderheiten und die Stärken der Region näher bringen soll. Das kann auch zu einem Gedankenstoß in der Bevölkerung führen, selbst Ideen einzubringen und ihre Region aktiv mit zu gestalten.

„In Verbindung mit dem Büro der Leader Region wird dieser Standort zu einem Marktplatz der Ideen für die Region Mostlandl-Hausruck, wodurch kreative Potentiale in der Bevölkerung geweckt werden“, zeigt sich Obmann Bgm. Martin Dammayr zuversichtlich.

Neben prämierten Birn-Apfel-Mösten und Säften der Genussregion Hausruck können Feinschmecker auch andere



regionaltypische Produkte, von der Schokolade bis hin zu hausgemachten Nudeln, erwerben. Gerne werden für Sie auch ganz individuelle Geschenkkörbe zusammen gestellt. **Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Mostlandl-Markt!**

### Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag: 8:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr  
Samstag: 8:00 - 12:00 Uhr

## Vereinsmeisterschaften am 9. Dezember

Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften, an der 21 Schützinnen und Schützen teilgenommen haben, fanden am 9.12. statt. Vereinsmeister wurde mit 376 Ringen Josef Benezeder vor Ernst Duftschmied (372) und Walter Prähofer (369). In der Jugend 1 siegte Laura Duftschmied, die Jugend 2 gewann Georg Voraberger. Bei den Jungschützen erzielten Michael Schwarzgruber mit 346 Ringen von 400 möglichen und bei den Männern Harald Pürstinger mit 550 von 600 möglichen Ringen einen persönlichen Rekord. Die Klasse Junioren gewann Dominik Prähofer, bei den Frauen Monika Iglseider. Alfred Leiner siegte in der Senioren-Klasse 2, während in der Luftpistolenklasse Frauen Lydia Schrögenauer und bei den Männern Josef Mittermayr gewannen.

Erfreulich ist das steigende Interesse an der Schießanlage in Aistersheim, die 2011 modernisiert wurde. Schützen aus Geboltskirchen, Weibern, Hofkirchen und Wels schnupperten in den letzten Wochen im Schützenheim.

## Ortsmeisterschaften am 6. Jänner 2012

Der Schützenverein Aistersheim lädt zu der am Freitag, 6.1.2012 ab 17:00 Uhr im Vereinslokal stattfindenden Ortsmeisterschaft für Luftgewehr und Luftpistole recht herzlich ein. Die Ortsmeisterschaft wird in Form eines Mannschaftsbewerbes ausgetragen, eine Mannschaft besteht aus drei Personen.

## Bezirksmeisterschaft am 7. Jänner 2012

Erstmals in der Vereinsgeschichte findet eine Bezirksmeister-



von links: Walter Prähofer, Josef Benezeder und OSM Ernst Duftschmied

schaft für Luftgewehr- und Luftpistolenschießen in Aistersheim statt. Veranstalter sind die Bezirks-Sportorganisation Grieskirchen und der Schützenverein Aistersheim. Die Ausschreibung ist im Schaukasten des Amtshaus-Einganges verlautbart, wo auch die Teilnahmebedingungen veröffentlicht sind.

Auch die Aistersheimer Bevölkerung wird zu dieser – nicht alltäglichen – Sportveranstaltung herzlich eingeladen. Sie können sich über die Schießleistungen direkt am Stand oder über einen großen Bildschirm im „Stüberl“ des Vereinslokales informieren.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch ins Jahr 2012!*

Gesundheit, Glück und viel Erfolg im kommenden Jahr  
wünscht Ihnen im Namen der Gemeindevertretung  
und der Bediensteten der Gemeinde Aistersheim  
Ihr Bürgermeister

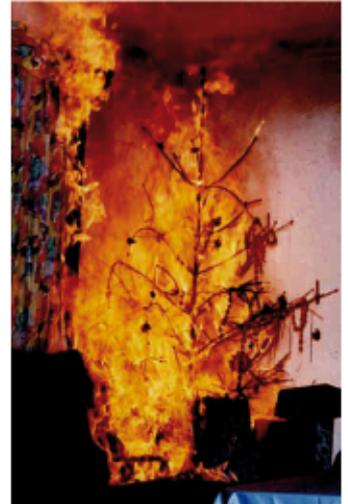
# Tipps für eine sichere Weihnachtszeit

- Aufklärung der Angehörigen und Kind(er), welche Maßnahmen zu treffen sind, falls es zu einem Brand kommen würde?
- Steht der Adventkranz auf einer feuerfesten Unterlage oder auf einer mit Wasser gefüllten Keramikplatte?
- Steht der Adventkranz bzw. Christbaum in der Nähe von Vorhängen und anderen brennbaren Materialien?
- Besprühe ich das Reisig des Adventkranzes vor dem Entzünden der Kerze mit Wasser?
- Steht der Baum kippfest (ein stabiler, eventuell mit Wasser gefüllter Christbaumständer)?
- Sind alle Kerzen senkrecht angebracht und ist ausreichend Abstand zu anderem brennbaren Weihnachtsschmuck? Besonders bei den Spritzkerzen soll man auf ausreichenden Abstand achten!
- Steht ein Eimer bzw. eine Gießkanne mit Wasser für einen eventuellen Notfall in der unmittelbaren Reichweite?
- Ist es bei meiner Silvesterparty notwendig, offene Zündquellen zu benutzen?
- Sind die Partydekorationen wie Lampions, Girlanden usw. gut befestigt und von eventuell brennenden Kerzen weit genug entfernt angebracht?
- Sind die Feuerwerksraketen weit genug vom Haus entfernt und vorschriftsmäßig aufgestellt?
- Ist ein Feuerlöscher in nächster Nähe vorhanden?
- Ist genügend Freiraum für Fluchtwege gegeben?
- Sind alle Vorbereitungen zum besinnlichen bzw. fröhlichen Feiern erledigt, um die offenen Feuerquellen bzw. das Partygeschehen ständig beobachten zu können?

## **Besondere Vorsicht**

Die meisten Zimmerbrände ereignen sich zur Zeit der Hl. drei Könige, wenn die Christbaumkerzen noch einmal angezündet werden! Bedenken Sie, dass der Baum zu diesem Zeitpunkt bereits stark ausgetrocknet ist!

**Hier lauert die höchste Brandgefahr!**



Fotos: Oö. Brandverhütung, Kollinger



## **IM NOTFALL:**

### **Feuerwehrnotruf 122**

- **Sofort die Feuerwehr über Notruf 122 verständigen, nicht erst nach gescheiterten Eigenlöschversuchen anrufen!**
- **Geben Sie an: WER ruft an, WAS und WO brennt es - weisen Sie die anrückenden Einsatzkräfte vor dem Haus ein!**
- **Gefährdete Personen aus dem Gefahrenbereich bringen, Türen und Fenster schließen!**